

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

DIE FESTLICHEN NEUN LIEDER UND LESUNGEN

SAMSTAG 20.12.2014, 12:00



LITURGIE

Patin dieses NoonSongs ist
Frau Dagmar Beyer

In memoriam Christel Beyer
1914 - 2011

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung!

Umschlag-Vorderseite: „Anbetung der Heiligen Drei Könige“
Stundenbuch, Brügge, um 1460/65
Dankenswerterweise zur Verfügung gestellt von der
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung,
Ms. Theol. Lat. Oct. 78, v

Bitte schalten Sie während des NoonSongs Ihr Handy aus. Danke.



Lektoren:

Dr. Petra Bahr

*Leiterin der Hauptabteilung Politik und Beratung der
Konrad-Adenauer-Stiftung*

*Prof. Monika Grütters
Kulturstaatsministerin*

*Pröpstin Friederike von Kirchbach
Pröpstin für Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz*

*Barbara Schneider-Kempf
Generaldirektorin der Staatsbibliothek Berlin*

*Dr. Irmgard Schwaetzer
Bundesministerin a.D.
Präses der Synode der EKD*

*Pfarrerin Claudia Wüstenhagen
geschäftsführende Pfarrerin der Kirche Am Hohenzollernplatz*

*Tobias Hagge
Sänger von sirventes berlin*

*Reinhard Naumann
Bezirksbürgermeister Charlottenburg-Wilmersdorf*

*sirventes berlin:
Elisabeth Fischer, Cosima Henseler, Judith Mayer, Anja Schumacher
Martin Netter, Volker Nietzke, Christoph Drescher, Tobias Hagge*

*Daniel Clark, Orgel
Leitung: Stefan Schuck*



*LeckerSchmeckerei
...wie zuhause*

Morgengebet

Zum Heile lass mich heut' erstehen,
Herr, unter Deinem Schutze geh'n,
Wohin mein Weg sich immer kehre.

Herr Christ, lass an mir sichtbar sein
Die grosse Kraft der Gnade Dein
Und pflege mein zu Deiner Mutter Ehre,

Wie ihrer einst der Engel pflegte,
Da ihre Hand Dich in die Krippe legte.
Ein kleiner Mensch und doch ein grosser Gott!
Im armen Stall, beim Esel und beim Rinde
Und doch in liebevoller Hut
Pflegt eurer Joseph treu und gut.
Euch schützend vor Gefahr und Spott.
So pfleg' auch mein, dass man mich stets erfinde
Treu Deinem göttlichen Gebot!

Walther von der Vogelweide
(* ca. 1170 - ca. 1230)



PROZESSIONSGESANG

↪ Die Gemeinde erhebt sich nach dem Orgelvorspiel. In der Stille beginnt die erste Strophe. Alle stimmen in den dritten Vers ein.

Orgelvorspiel

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

“Vom Himmel hoch, da komm ich her” (BWV 700)

Prozessionsgesang

Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! **Solo**
Sieh, dein König kommt zu dir,
ja er kommt, der Friedefürst.
Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! **Chor**
Gründe nun dein ewig Reich,
Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild! **Alle**
Ewig steht dein Friedensthron,
Du, des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

Text: Friedrich Heinrich Ranke (1798 - 1876), 1826
Melodie und Satz: Georg Friedrich Händel (1685 - 1759), 1747



EINGANGSGEBET

☞ **Die Gemeinde steht während des Eingangsgebetes.**

Pfarrerin Claudia Wüstenhagen

Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, unserm Herrn und Heiland Jesus Christus. Amen.

Im heutigen Gottesdienst zum Ende der Adventszeit, der sein Vorbild im englischen „Carol-Service“ hat, hören wir eine Vielzahl biblischer Lesungen, die sich mit antwortenden Liedern abwechseln. Miteinander sind wir erwartende Gemeinde, eine Gemeinde ‚in Hoffnung‘, die sich auf die Verheißungen Gottes einlässt, sie schon erfüllt weiß im Kommen Jesu und zugleich einer Vollendung im Reich Gottes entgegenseht.

Zunächst aber lasst uns beten, rufen zu dir, Gott, und bitten für die Nöte der ganzen Welt; für Frieden und Gemeinschaft auf der Erde, in unserer Gemeinde und in unserer Heimatstadt. Wir denken vor Dir, Gott, auch an die Armen und Hilflosen, die Frierenden, die Hungernden und Unterdrückten; an die Kranken an Leib und Seele, an die Trauernden; an die Einsamen und diejenigen, die nicht geliebt werden, an Alte und Junge; an alle, die die Güte des Herrn nicht kennen. Wir bitten Dich, dass auch wir dereinst zu seinen Heiligen zählen dürfen, dass wir die ewige Güte unseres Herrn schauen. Lebendiger Gott, gewähre uns, dass wir in Eintracht und gutem Miteinander mit allen Menschen leben und dass wir deine Schöpfung achten.

Alle

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

☞ **Die Gemeinde sitzt.**



CAROL

In dulci júbilo, nun singet und seid froh!
Unsers Herzens Wonne leit in præsepio
und leuchtet als die Sonne matris in gremio.
Alpha es et O, Alpha es et O.

Chor

O Jesu parvule, nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte, o puer optime;
durch alle deine Güte, o princeps gloriæ,
trahe me post te, trahe me post te.

Ubi sunt gaudia? Nirgend mehr denn da,
da die Engel singen nova cantica
und die Schellen klingen regis curia.
Eia, wärn wir da, eia, wärn wir da.

Text: Babstsche Gesangbuch 1545
Weise: Leipzig 15. Jahrhundert
Satz: Carl Thiel (1862-1939)

enthalten auf unserer Weihnachts-CD "Berliner Weihnacht a cappella"



ERSTE LESUNG

LEKTORIN: DR. PETRA BAHR
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Dunkelheit verwandelt sich in Licht JESAJA 9, 1-7

Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude. Man freut sich in deiner Nähe, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird. Denn wie am Tag von Midian zerbrichst du das drückende Joch, das Tragh Holz auf unserer Schulter und den Stock des Treibers. Jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, jeder Mantel, der mit Blut befleckt ist, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß und der Friede hat kein Ende. Auf dem Thron Davids herrscht er über sein Reich; er festigt und stützt es durch Recht und Gerechtigkeit, jetzt und für alle Zeiten. Der leidenschaftliche Eifer des Herrn der Heere wird das vollbringen.

- Wort des lebendigen Gottes -

☞ **Die Gemeinde steht beim folgenden Choral.**



CHORAL

Veni, veni Emmanuel! **Chor**
Captivum solve Israel!
Qui gemit in exilio,
Privatus Dei Filio,
Gaude, gaude, Emmanuel
Nascetur pro te, Israel.

O komm, o komm, du Morgenstern, **Alle**
lass uns dich schauen, unsern Herrn.
Vertreib das Dunkel unsrer Nacht
durch deines klaren Lichtes Pracht.
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.

Veni, veni o oriens! Solare nos adveniens, **Chor**
Noctis depelle nebulas, Dirasque noctis tenebras.

O komm, o Herr, bleib bis ans End, **Alle**
bis dass uns nichts mehr von dir trennt,
bis dich, wie es dein Wort verheißt,
der Freien Lied ohn Ende preist.
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.

Veni, veni Adonai! Qui populo in Sinai **Chor**
Legem dedisti vertice, in maiestate gloriae.
Gaude, gaude, Emmanuel, nascetur pro te, Israel.

Text: 14. Jahrhundert
Melodie: Frankreich, 15. Jahrhundert
Satz: Zoltan Kodaly (1882-1967)

☛ **Die Gemeinde sitzt.**



ZWEITE LESUNG

LEKTOR: TOBIAS HAGGE, SÄNGER

Der Messias und sein Friedensreich JESAJA 11, 1-9

Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht. Er erfüllt ihn mit dem Geist der Gottesfurcht. Er richtet nicht nach dem Augenschein und nicht nur nach dem Hörensagen entscheidet er, sondern er richtet die Hilflosen gerecht und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist. Er schlägt den Gewalttätigen mit dem Stock seines Wortes und tötet den Schuldigen mit dem Hauch seines Mundes. Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften, Treue der Gürtel um seinen Leib. Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten. Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange. Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn, so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist.

- Wort des lebendigen Gottes -



MOTETTE

Egredietur virga de radice Jesse et flos de radice ejus ascendet. Et requiescet super eum spiritus Domini: spiritus sapientiae et intellectus, spiritus consilii et fortitudinis.

Chor

Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis.

Motette für vierstimmigen Chor
Text: Jesaja 11, 1-2
Komponist: Jacob Handl (1550 - 1591)



DRITTE LESUNG

LEKTORIN: BARBARA SCHNEIDER-KEMPF
GENERALDIREKTORIN DER
STAATSBIBLIOTHEK BERLIN

*Der Herrscher aus Davids Geschlecht wird aus Bethlehem
kommen.* MICHA 5

Aber du, Betlehem-Efrata, so klein unter den Gauen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Sein Ursprung liegt in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen. Darum gibt der Herr sie preis, bis die Gebärende einen Sohn geboren hat. Dann wird der Rest seiner Brüder heimkehren zu den Söhnen Israels. Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des Herrn, im hohen Namen Jahwes, seines Gottes. Sie werden in Sicherheit leben; denn nun reicht seine Macht bis an die Grenzen der Erde. Und er wird der Friede sein.

- Wort des lebendigen Gottes -

☛ **Die Gemeinde steht beim folgenden Choral.**



CHORAL

O Bethlehem, du kleine Stadt,
wie stille liegst du hier,
du schläfst, und goldne Sternelein
ziehn leise über dir.

Chor

Doch in den dunklen Gassen
das ewge Licht heut scheint
für alle, die da traurig sind
und die zuvor geweint.

Des Herren heilige Geburt
verkündet hell der Stern,
ein ewger Friede sei beschert
den Menschen nah und fern;
denn Christus ist geboren,
und Engel halten Wacht,
dieweil die Menschen schlafen
die ganze dunkle Nacht.

O heilig Kind von Bethlehem,
in unsre Herzen komm,
wirf alle unsre Sünden fort
und mach uns frei und fromm!
Die Weihnachtsengel singen
die frohe Botschaft hell:
Komm auch zu uns und bleib bei uns,
o Herr Immanuel.

Alle

☛ **Die Gemeinde sitzt.**

Text: Helmut Barbe 1954 nach dem englischen
»O little town of Bethlehem« von Phillips Brooks 1868
Melodie: England 16. Jh., Ralph Vaughan Williams 1906



VIERTE LESUNG

LEKTOR: REINHARD NAUMANN
BEZIRKS-BÜRGERMEISTER CHARLOTTENBURG-
WILMERSDORF

Gott ist in unserer Mitte

ZEFANIA 3

Juble, Tochter Zion! Jauchze, Israel! Freu dich und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem! Der Herr hat das Urteil gegen dich aufgehoben und deine Feinde zur Umkehr gezwungen. Der König Israels, der Herr, ist in deiner Mitte; du hast kein Unheil mehr zu fürchten. An jenem Tag wird man zu Jerusalem sagen: Fürchte dich nicht, Zion! Lass die Hände nicht sinken! Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über dich, er erneuert seine Liebe zu dir, er jubelt über dich und frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag. Ich mache deinem Unglück ein Ende, ich nehme die Schmach von dir. In jener Zeit vernichte ich alle, die dich unterdrücken. Ich helfe den Hinkenden und sammle die Verstreuten. Ich verschaffe ihnen Ruhm und Ansehen überall auf der Erde, wo sie Schmach erlitten. In jener Zeit bringe ich euch heim, in jener Zeit führe ich euch wieder zusammen. Ja, ich verleihe euch Ansehen und Ruhm bei allen Völkern der Erde, wenn ich euer Geschick wende. Ihr werdet es sehen, spricht der Herr.

- Wort des lebendigen Gottes -

☛ **Die Gemeinde steht beim folgenden Choral.**



CHORAL

Gelobet seist du, Jesu Christ, dass du **Chor**
Mensch geboren bist von einer Jungfrau,
das ist wahr; des freuet sich der Engel
Schar. Kyrieleis.

Des ewgen Vaters einig Kind jetzt man in der **Alle**
Krippen find't; in unser armes Fleisch und Blut
verkleidet sich das ewig Gut. Kyrieleis.

Den aller Welt Kreis nie beschloss, **Chor**
der liegt in Marien Schoß; er ist ein Kindlein
worden klein, der alle Ding erhält allein. Kyrieleis.

Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein' **Alle**
neuen Schein; es leucht' wohl mitten in der Nacht
und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

Der Sohn des Vaters, Gott von Art, ein Gast in der **Solo**
Welt hier ward und führt uns aus dem Jammertal,
macht uns zu Erben in seim Saal. Kyrieleis.

Er ist auf Erden kommen arm, dass er unser sich **Alle**
erbarm und in dem Himmel mache reich und
seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis.

Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zei- **Alle**
gen an. Des freu sich alle Christenheit und dank
ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis.

Text: Martin Luther 1524
Melodie: Medingen um 1460
Satz: Lucas Osiander (1534-1604)

❖ Die Gemeinde sitzt.



FÜNFTE LESUNG

LEKTORIN: DR. IRMGARD SCHWAETZER
PRAESES DER EKD

Die Verkündigung

LUKAS 1, 26-38

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

- Wort des lebendigen Gottes -



CAROL

TThere is no rose of such virtue *Keine Rose ist so tugendreich*
As is the rose that bare Jesu. *wie die Rose, die Jesus gebar.*
Alleluia. *Alleluja.*

For in this rose containēd was *Denn in dieser Rose enthaltenwaren*
Heaven and earth in little space; *Himmel und Erde auf kleinstem Raum:*
Res miranda. *ein Wunder.*

By that rose we may well see *Durch diese Rose können wir erkennen,*
There be one God in persons three, *daß er Gott in drei Personen ist,*
Pari forma. *von gleicher Beschaffenheit.*

The angels sungen the shepherds to: *Die Engel sangen zu den Hirten:*
Gloria in excelsis Deo; *Ehre sei Gott in der Höhe.*
Gaudeamus. *Laßt uns frohlocken.*

Leave we all this worldly mirth, *Laßt uns aller weltlichen Freuden entsagen*
And follow we this joyful birth; *und dieser freudvollen Geburt folgen.*
Transeamus. *Laßt uns hinübergehen.*

Melodie und Text: England ca. 1420
Satz: Alan Smith *1962



SECHSTE LESUNG

LEKTOR: STEFAN SCHUCK
DER LEITER DES CHORES

Der Lobgesang Mariens

LUKAS 1, 39-56

Maria aber machte sich auf in diesen Tagen und ging eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt und rief laut und sprach: Gepriesen bist du unter den Frauen, und gepriesen ist die Frucht deines Leibes! Und wie geschieht mir das, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe. Und selig bist du, die du geglaubt hast! Denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem Herrn. Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde. Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten. Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen. Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit. Und Maria blieb bei ihr etwa drei Monate; danach kehrte sie wieder heim.

- Wort des lebendigen Gottes -



CAROL

Maria durch ein Dornwald ging. Kyrieleison.
Maria durch ein Dornwald ging
Der hat in sieben Jahr'n kein Laub getragen!
Jesus und Maria!

Chor

Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrieleison.
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
Das trug Maria unter ihrem Herzen!
Jesus und Maria!

Da haben die Dornen Rosen getragen, Kyrieleison.
Als das Kindlein durch den Wald getragen! –
Da haben die Dornen Rosen getragen!
Jesus und Maria!

Wie soll dem Kind sein Name sein? Kyrieleison.
Der Name, der soll Christus sein
Das war vom Anfang der Name sein!
Jesus und Maria!

Wer soll dem Kind sein Täufer sein? Kyrieleison.
Das soll der Sanct Johannis sein,
Der soll dem Kind sein Täufer sein!
Jesus und Maria!

Wer hat erlös't die Welt allein? Kyrieleison.
Das hat gethan das Christkindlein,
Das hat erlös't die Welt allein! –
Jesus und Maria!

Text: Anonym um 1850
Melodie: bei August von Haxthausen 1850
Satz: Ludwig Böhme (*1979)



SIEBENTE LESUNG

LEKTORIN: MONIKA GRÜTTERS
KULTURSTAATSMINISTERIN

Der Lobgesang Zacharias

LUKAS 1, 68-79

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen; er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David. So hat er verheißen von alters her durch den Mund seiner heiligen Propheten. Er hat uns errettet vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen; er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht, an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat; er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage. Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten. Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung der Sünden. Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

- Wort des lebendigen Gottes -



MOTETTE

Lasset uns frohlocken, es nahet der Heiland, **Chor**
den Gott uns verheißen.

Der Name des Herrn sei gelobet in Ewigkeit.
Halleluja!

Mottete für acht Stimmen
aus: Sechs Sprüche im Gottesdienst zu singen op. 79
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)
komponiert 1846



ACHTE LESUNG

LEKTORIN: PFARRERIN CLAUDIA WÜSTENHAGEN
GESCHÄFTSFÜHRENDE PFARRERIN DER
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ

*Jesus wird geboren werden von Maria, die verlobt ist mit
Josef, dem Sohn Davids. MATTHÄUS 1, 18-24*

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

- Wort des lebendigen Gottes -

☞ **Die Gemeinde steht beim folgenden Choral.**



CHORAL

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel
zart, wie uns die Alten sunen, von Jesse
kam die Art und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

Chor

Das Blümlein, das ich meine, davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.

Alle

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem
Leide, rettet von Sünd und Tod.

Text: Strophe 1-2: Trier 1587/77, Str. 3 bei Friedrich Layritz 1844

Melodie: Köln 1599

Satz: Michael Prätorius (1571 - 1621), 1607

❖ **Die Gemeinde sitzt.**



NEUNTE LESUNG

LEKTORIN: FRIEDERIKE VON KIRCHBACH
PRÖPSTIN DER EVANGELISCHEN LANDES-
KIRCHE

*Der heilige Johannes betrachtet das Mysterium der
Menschwerdung.* JOHANNES 1

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

- Wort des lebendigen Gottes -



CAROL

Eine lange Winternacht
Hat mich an das Licht gebracht,
Jesu, welchem Nacht und Licht
Zu gehorchen ist verpflichtet,

Chor

Lass mir deinen Gnaden-Schein
Tag und Nacht für Augen sein,
Wenn der finstren Werke Dunst
Will verdunkeln deine Gunst;

Wenn die trübe Todes-Nacht
Mir die Augen finster macht,
Bis ich dich, den hellen Tag,
Sonder Nächte schauen mag.

Text: Hans Aßmann von Abschatz (1646 - 1699)

Musik: Damijan Močnik (*1967)

Uraufführung - Auftragskomposition des NoonSong e.V.

☛ **Die Gemeinde erhebt sich.**



KOLLEKTENGEBET UND SEGEN

Pröpstin Der Herr sei mit Euch

Alle **Und mit Deinem Geist.**

Pröpstin Beten wir in der Stille zu Gott, der sein Heil verkünden lässt:

Alle - Stille -

Pröpstin

Du, Gott, sprichst Worte der Verheißung zu den Menschen, die Ausschau halten und sich danach sehnen, dass du kommst. Bring den Frieden näher, auf den die Welt wartet, und lass uns von neuem erfahren, wer du bist für uns. Denn du hast dein Wort eingelöst in Jesus Christus, deinem Sohn, unserm Bruder und Herrn.

Alle **Amen.**

Pröpstin

Der barmherzige Gott hat uns den Glauben an das Kommen seines Sohnes geschenkt; er segne und heilige uns durch das Licht seiner Gnade. Er mache uns stark im Glauben, froh in der Hoffnung und eifrig in Werken der Liebe. Die erste Ankunft des Erlösers sei uns ein Pfand der ewigen Herrlichkeit, die er uns schenken wird, wenn er wiederkommt auf den Wolken des Himmels. Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle **Amen.**



CHORAL

↪ **Die Gemeinde bleibt stehen.**

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Chor

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Alle

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Text: Joh. Daniel Falk (1768 - 1826)
Melodie: Sizilianische Weise, vor 1788
Satz: Hermann Riedel (1847 - 1913)

↪ **Die Gemeinde steht während des Auszuges von Lektoren und Chor.**

Orgelnachspiel

Garth Edmundson (1892 - 1971): Toccata über "Vom Himmel hoch"

bitte wenden



NOONSONG-INFORMATIONEN

ganz neu: CD NoonSong Highlights 2014

Endlich gibt es eine neue „NoonSong-Highlights 2014“-CD. Sie bietet einen Querschnitt durch das musikalische NoonSong-Programm dieses Jahres mit 76 Minuten Vokalmusik von der Renaissance bis in die Gegenwart mit Werken von Monteverdi, Schütz, Praetorius, Mendelssohn, Rheinberger, Karai, Miskinis und anderen. Vier Werke sind Welt-Ersteinspielungen!

Sichern Sie sich dieses individuelle Weihnachtsgeschenk am Ausgang für 15€.

Die NoonSong Weihnachts-CD

Am Ausgang ist unsere CD „Berliner Weihnacht a cappella“ zum Preis von 15 € erhältlich. Von den 18 Titeln sind 11 Ersteinspielungen - diese Stücke hat also der Beschenkte sicher noch nicht in seinem CD-Regal!

NoonSong-Pause

Der nächste NoonSong erklingt bereits am Samstag, 3.1.2015

Der Förderverein

Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“ Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

Ihre Weihnachts-Spende zählt doppelt!

Ein privater Förderer stellt bis zu 7500€ bereit, um jede Spende in Höhe von 50 € oder mehr, die bis Ende des Jahres auf das Spendenkonto des NoonSong e.V. eingeht, zu verdoppeln. Helfen Sie durch Ihre Weihnachts-Spende, diesen Betrag auszuschöpfen!

Besten Dank Ihnen und dem privaten Förderer!

Vielen Dank für Ihren Besuch. Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Klaus und Christine Sczesny (Leckerschmeckerei),
die Sänger von sirventes berlin und
Stefan Schuck.

